

Die neue Ortsdurchfahrt in Okel

– für Radfahrer und Fußgänger unbefriedigend -

Das Klima-Aktions-Bündnis Bassum-Harpstedt-Syke-Twistringen
lädt ein zum

Fahrrad-Aktionstag

am 11.09.2020 ab 15.30 Uhr in Okel

Treffpunkt: Parkplatz Nostalgie-Café, Okeler Str. 10

Nun ist seit einiger Zeit die Ortsdurchfahrt auf der L333 in Okel erneuert, doch für Radfahrer und Fußgänger hat sie (leider mal wieder) keine Verbesserungen gebracht – im Gegenteil. Denn der Bürgersteig ist viel (!) zu schmal, um ihn als Familie, geschweige denn mit dem Fahrrad zu benutzen. PKW, LKW und Motorräder fahren – mehr als zuvor - erheblich zu schnell durch den Ort. Ein Überqueren der Straße ist teils lebensgefährlich. Für Kinder und Jugendliche existieren keine sicheren Wege bis zur Bushaltestelle des Schulbusses, denn die gerade morgens vielbefahrenen Straßen müssen ungesichert überquert werden.

Aus Syke kommende Radfahrer müssen bei der Ortseinfahrt Okel vom Radweg auf die andere Straßenseite wechseln, ohne dass es irgendwelche Warnhinweise gibt. Und dort werden sie von den Kraftfahrzeugen abgedrängt, da die Straße für ein Nebeneinander von Auto- und Radfahrern zu schmal ist und letztere auf keinen markierten Bereichen fahren können.

Auch ist es für Radfahrer unmöglich, ungefährdet in die Nachbargemeinden nach Riede oder Sudweyhe zu kommen, denn es gibt weder an der L 333 nach Riede-Felde noch an der K 121 nach Sudweyhe einen Radweg. Die Straßen dorthin lassen sich nicht umfahren und sind ebenfalls lebensgefährlich. Durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten (andere Gemeinde, anderer Landkreis, andere Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NI,VER)) fühlt sich offenbar niemand wirklich verantwortlich.

Man kann ja noch nicht mal sein Kind zu Fuß zur Krippe (Okeler Straße – L 333) bringen, da es dort gar keinen Bürgersteig gibt.

Die Tempo30-Zonen im Ort müssten viel deutlicher gekennzeichnet und ausgeweitet werden

Um auf diese missliche Situation aufmerksam zu machen und auf Verbesserungen hinzuwirken, wird das Klima-Aktionsbündnis zusammen mit anderen Partnern

am 11.09. um 16 Uhr eine Fahrrad-Aktion veranstalten,

bei der die teilnehmenden Radfahrer eine Zeit lang gleichzeitig in beide Richtungen durch Okel fahren und so die Gefährdungslage deutlich machen und – notwendigerweise – die Durchfahrt für KFZ erheblich behindern.

Ziel ist es, auf die unbefriedigende und gefährliche Situation für Radfahrer und auch Fußgänger hinzuweisen und deutliche Verbesserungen zu fordern, nämlich durch:

- Tempo 30-Limit auch für Durchfahrtsstraßen
- stärkere und regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen
- bessere Warnhinweise und deutlichere Beschilderung
- Zebrastreifen oder ähnliche Überquerungshilfen für Fußgänger
- gestrichelte Markierung für Radfahrer an den Fahrbahnrandern der L333-Ortsdurchfahrt in Okel

Wir laden alle – ob per Rad oder zu Fuß – ein, sich an der Aktion am 11.09. zu beteiligen!